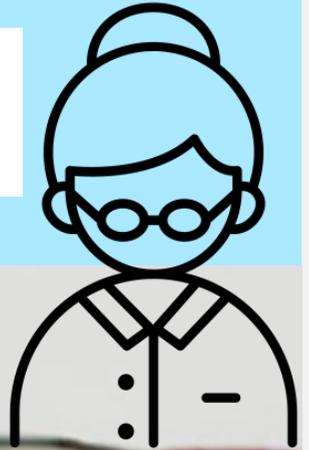


LERNEN ÜBER GENDER

Kritische Geschlechterperspektiven in der
bibliothekarischen Ausbildung

Monika Bargmann, Bibliothekskongress, 26. März 2025





Kritische Geschlechterperspektiven

Eine kritische Geschlechterperspektive im Bibliothekswesen **analysiert und hinterfragt, wie Bibliotheken Geschlechternormen, Vorurteile und Machtstrukturen widerspiegeln und verstärken.**

Eine kritische Gender-Perspektive hilft Bibliothekar*innen, über eine scheinbare Neutralität hinaus **aktiv Ungleichheiten sowohl in den Beständen als auch im Beruf zu bekämpfen.**

Critical Librarianship

Siehe auch: Critical Library Studies, Critical Data Studies, Critical Information Literacy, Critical Pedagogy

Umfeld

hat das breitere soziale, kulturelle und politische Umfeld von Bibliotheken im Blick

Macht

hinterfragt Machtverhältnisse, Privilegien, Ideologien und Annahmen, die in Bibliothekssystemen eingebettet sind

akzeptiert Mitverantwortung von Bibliotheken

Geschichte

beleuchtet, wie die historische Entwicklung heutige Praktiken geformt hat

Aktion!

...sammelt gezielt Materialien marginalisierter Communities, schafft Platz für gewählten Namen im Bibliothekssystem, organisiert Vorlesestunden mit genderdiversen Büchern, gestaltet Workshop über Citation Bias...

Mehr als Gender...



- Wer ist hier? Wer sollte hier sein, ist es aber nicht? Warum nicht?
- Welche Form der Unterstützung brauchen Leute hier? Dürfen sie Entscheidungen treffen?
- Können alle teilhaben? Werden die Ideen von allen gehört und verstanden?
- Haben alle, was sie brauchen, um teilhaben zu können? Sind Leute nicht hier, weil sie etwas nicht haben?
- Fühlen sich alle hier wertgeschätzt? Fühlen sich alle sicher genug, um ihre Ideen auszudrücken? Haben Leute Angst, wenn sie hier sind? Warum?
- **Diskriminieren unsere Systeme (Policies, Prozesse...) Menschen? Wie können wir sie reparieren?**

Anwendung in der Lehre

1

Handeln

Grundhaltung,
didaktische Grundsätze,
Ansprache

2

Organisation

Gestaltung des
Rahmens

3

Themen

Kritische Betrachtung
von Methoden und
Werkzeugen

Fächer und Themengebiete

Berufsbild

Geschichte,
Merkmale

Bibliotheks- informatik

„algorithmic bias“

Zielgruppen- ansprache

Kommunikation und Angebot
für verschiedene soziale
Gruppen, Raumgestaltung

Bestandsaufbau

Perspektive der
Autor*innen und der
Leser*innen

Wiss. Komm.

Geschlechterrepräsen-
tation, Citation Bias

Archivierung

Wessen Stimmen
und Perspektiven
werden bewahrt?

Personal- management

Führungsstile, Recruiting,
Gleichstellung, Diversität,
Weiterbildung, Präsenz-
kultur

Informations- kompetenz

Autorität und Bias

Sacherschließung

Normdaten, kontrollierte
Vokabulare, allgemeine versus
fachliche Vokabulare

Recht

Datenschutz



CURRICULA

Curricula bibliothekarischer Ausbildungen schreiben meist nicht explizit eine kritische, geschlechtersensible Auseinandersetzung mit Methoden und Werkzeugen vor, lassen aber den Lehrenden dafür Platz.

TH Köln: Modulhandbuch BA

BC31 Grundlagen der Informationserschließung und
Wissensorganisation

...Schwerpunkte liegen auf der Theorie von
Dokumentationssprachen (Klassifikationssysteme,
Thesauri, Schlagwortregelwerke), der exemplarischen
Vorstellung von Dokumentationssprachen sowie der
Erarbeitung von **Kriterien zur qualitativen Einordnung**
der Erschließungstechniken...

TH Köln: Bachelor-Studiengang Bibliothekswissenschaft. Modulbuch
(2014), [https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/>
studiengaenge/-f03/bib_ba/modulhandbuch_bibliothekswissenschaft_2014-07-10.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/>studiengaenge/-f03/bib_ba/modulhandbuch_bibliothekswissenschaft_2014-07-10.pdf)



TH Köln: Modulhandbuch BA

BA14 Strukturen des deutschen Archiv- und Informationsbereichs

...Informationsethik in der bibliothekarischen Praxis:
Inhalte und Funktionen der bibliothekarischen
Berufsethik, informationsethische Dilemmata und
mögliche Lösungsstrategien...



HTKW Leipzig: Studienordnung BA

...**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit** wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten **für beiderlei Geschlecht...**



HTKW Leipzig: Studienordnung für den Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (2018), https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/1_unsere_studiengaenge/3_studien_pruefungsordnungen/2018-09-04_-_SO_BKB_onlinefassung.pdf

HTKW Leipzig: Studienordnung BA

Grundlegende Kenntnisse der **Theorie** der Inhaltserschließung

Kenntnis und **theoretische Einordnung** ausgewählter Klassifikationen aus dem Bereich der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie der aktuellen Regelwerke für die Schlagwortkatalogisierung

HTKW Leipzig: Studienordnung für den Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (2018), https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/1_unsere_studiengaenge/3_studien_pruefungsordnungen/2018-09-04_-_SO_BKB_onlinefassung.pdf



HTKW Leipzig: Studienordnung MA

Organisation und Personalführung:

Gender- und Mitbestimmungsaspekte im Personalwesen



HTKW Leipzig: Studienordnung für den Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (2018), https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/1_unsere_studiengaenge/3_studien_pruefungsordnungen/2018-03-27_StudO_BKM_2018_onlinefassung.pdf

Bibliosuisse: Zertifikatskurs ÖB

Die Teilnehmenden...

können die **wichtigsten Konzepte und Begriffe zu Diversität** nennen/beschreiben

können **die eigene Haltung reflektieren** und unbewusste Vorurteile und die daraus resultierenden **Diskriminierungsmechanismen** im beruflichen und privaten Alltag erkennen

können die **Ziele, Aufgaben und Notwendigkeit der diversitätssensiblen Arbeit** für ihre Bibliothek erklären und begründen

(...)

Programm Zertifikatskurs Bibliosuisse,
https://www.bibliosuisse.ch/Portals/0/Kursprogramm%20Zertifikatskurs_Webseite.pdf

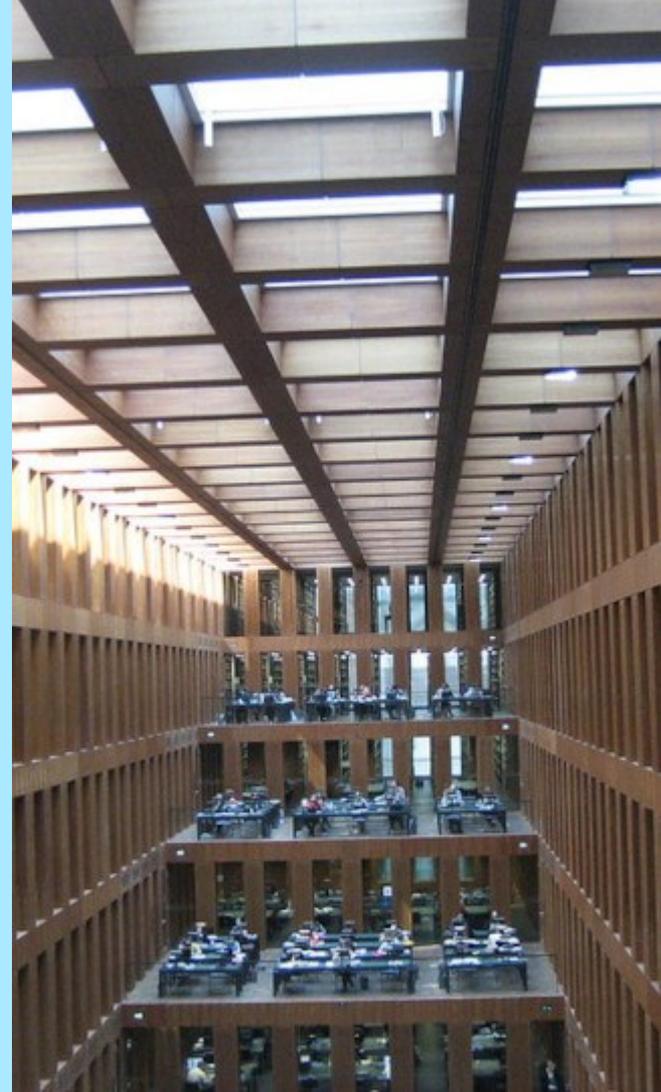


BVÖ-Ausbildung für hauptamtliche Bibl.

Kenntnisse zu **wesentlichen Merkmalen von Bevölkerungsstrukturen**, fremden Kulturen und mehr- und fremdsprachigen Angeboten sowie über Konzepte und Beispiele zur Interkulturellen Bibliotheksarbeit und Barrierefreiheit

Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Senior:innen, Personen mit nichtdeutscher Muttersprache, Menschen mit Beeinträchtigungen, Nichtleser:innen,...)

Büchereiverband Österreichs: Curriculum Ausbildungslehrgang für hauptberufliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Öffentlichen Bibliotheken (2023),
<https://www.bvoe.at/sites/default/files/2023-02/BV%C3%96%20Curriculum%20HA-Ausbildung%202023.pdf>



ULG Library and Information Studies: Grundlehrgang

Im Grundlehrgang werden die Themen Inklusion, **Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management** sowie Interkulturelle Kompetenz als **Querschnittsmaterie** verstanden.

Curriculum für den interuniversitären Universitätslehrgang: Grundlehrgang „Library and Information Studies“ (2024), <https://www.postgraduatecenter.at/>



Lehrberuf ABI-Ass.:

Rahmenlehrplan

... die Absolventinnen und Absolventen [...] können sich mit sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen **Benachteiligungen kritisch auseinandersetzen** sowie **geschlechtersensibel agieren...**

...Lehrmethoden sind so zu wählen, dass sie das soziale Lernen und die individuelle Förderung sicherstellen sowie **beide Geschlechter** gleichermaßen ansprechen...

...Lehrerinnen und Lehrer sind angehalten, ein (Lern-)Klima der gegenseitigen Achtung zu schaffen, eigene Erwartungshaltungen, **Geschlechterrollenbilder und Interaktionsmuster zu reflektieren** sowie die Schülerinnen und Schüler anzuregen, dies gleichermaßen zu tun...



Unterrichtsprinzip “Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung”

Es gilt, die Dimension des Geschlechts im schulischen Lehren und Lernen zu reflektieren mit dem Ziel, individuelle Handlungsspielräume zu erweitern und **geschlechterstereotype Zuweisungen und Festschreibungen zu überwinden**. Es geht darum,

- ein **differenziertes Denken jenseits bipolarer, verengter Geschlechterbilder** zu entwickeln und damit präventiv gegen Homophobie zu wirken,

Alle Schülerinnen und Schüler sollen unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen oder religiösen Hintergrund in altersadäquater Weise ...

- **Bedingungsfaktoren für Geschlechterungleichheiten und deren Veränderbarkeit identifizieren können,**
- erkennen können, dass soziale Rollen nicht determiniert sind, sondern dass sie **soziokulturell geprägt, historisch gewachsen und damit auch veränderbar** sind.
- befähigt werden, **patriarchale Rollenzuweisungen zu erkennen**, eigene Grenzen zu setzen und Wege der Selbstbestimmung zu finden.

„Here’s how you put something in a box. Here’s how you remove the staples“

“So we're certainly training people to be professional archivists, right? We have to do that. **Our students have to graduate and get jobs, like any other MLIS student, any other MLIS program. But from the very start, we want them to think very critically about what it is we're doing**, right? So like, what is a record? What does it mean to transmit knowledge over time? What is evidence? What are the evidentiary qualities of a record? What kinds of institutions steward records? **Who has the power to create records**, right?”

(...)my own experience as an MLIS student in which I was taught, like, Here's how you put something in a box. Here's how you remove the staples. Here's how you do a folder, a series level description of folders in a box. And we were not taught to think critically at all about like, **well, wait a second, where did these concepts come from?”**

„Our students often come to the classroom with this critical lens already“

“And so from the very start in the intro to archives class **we're teaching students to think really critically about these concepts**, but I should also say that **our students often come to the classroom with this critical lens already**.”

A lot of our students come with undergraduate degrees in ethnic studies or gender studies or history that **already are asking these questions**”.



what is
solidarity
history?



Season 2
Ep 1

Featuring
Michelle Caswell
Professor of Archival
Studies
& Community Archivist



Michelle Caswell in “You might as well have fun while you’re at it, because you’re already in trouble” – “What is solidarity history?” podcast, hosted by Sophie Ziegler, <https://solidarityhistory.org/what-is-solidarity-history/season-2-episode-1>



Und in der Praxis?

Im Oktober 2024 startete das Projekt **Queerness in der bibliothekswissenschaftlichen Lehre**, kurz QueerBiL, von Claudia Frick:

Wo und wie kommen queere Themen, Menschen und Perspektiven in der bibliothekswissenschaftlichen Lehre vor?

Wo und wie können sie künftig vorkommen und wechselwirken?

Lehrende

Abschlussarbeiten

Studierende



ETHIKKODEX

Berufsethikkodizes thematisieren zwar teilweise die Kategorie Geschlecht, betrachten das aber eher unter dem Blickpunkt der Mitarbeiter:innen und Benutzer:innen, die vor Diskriminierung geschützt werden sollen. Diskriminierung, die (unbewusst) durch bibliothekarische Werkzeuge passiert, wird nicht explizit angesprochen.

IFLA Ethik-Kodex für Bibliotheks- und andere Informationsfachleute

...gleiche Dienste für alle ... ungeachtet des Alters, der Staatsangehörigkeit, der politischen Überzeugung, körperlicher oder geistiger Fähigkeiten, der **Genderidentität**, des kulturellen Hintergrundes, der Bildung, des Einkommens, des Zuwanderer- oder Asylbewerberstatus, des Familienstandes, der Herkunft, der Zugehörigkeit zu einer bestimmten ethnischen Gruppe, der Religionszugehörigkeit oder der **sexuellen Orientierung**.

Sie engagieren sich für ausgewogene Sammlungen und faire Richtlinien für ihre Dienste.

...behandeln sich gegenseitig fair und respektvoll. Zu diesem Zweck **opponieren sie gegen Diskriminierung** aufgrund des Alters, der Staatsangehörigkeit, der politischen Überzeugung, körperlicher oder geistiger Fähigkeiten, der **Genderidentität**, des Familienstandes, der Herkunft, der Zugehörigkeit zu einer bestimmten ethnischen Gruppe, der Religionszugehörigkeit oder der **sexuellen Orientierung**. Sie setzen sich für die **gleiche Bezahlung gleicher Arbeitsleistung für Männer und Frauen** ein

American Library Association (ALA) Code of Ethics

We affirm the **inherent dignity and rights of every person**. We work
to recognize and **dismantle systemic and individual biases**
to **confront inequity** and oppression
to **enhance diversity and inclusion**
and to **advance racial and social justice** in our libraries, communities, profession, and
associations
through awareness, advocacy, education, collaboration, services, and allocation of
resources and spaces.

Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland

...**grundsätzliche gesellschaftliche Verantwortung** von Bibliotheken und der im Bibliothekswesen Tätigen...

Wir **behandeln** alle Personen, die unsere Bibliotheken und Informationseinrichtungen nutzen, im Grundsatz **gleich**.

Wir engagieren uns aus Überzeugung für die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für unsere Arbeit, zum Beispiel zur **Gleichbehandlung**, zum Jugendschutz und zum Datenschutz.

Wir streben **Diversität im Kollegium** an, um durch unterschiedliche kulturelle, soziale und professionelle Sichtweisen unsere Dienstleistungen zu verbessern.

Ethikkodex der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Wir setzen uns für eine **diskriminierungsfreie Gesellschaft** ein.

Wir begegnen allen Benutzer*innen mit Respekt und Objektivität und setzen uns für **Vielfalt**, größtmögliche Barrierefreiheit, Informationsgerechtigkeit und **Diversität im Miteinander** ein. Wir stehen für **Vielfalt in der Ankaufspolitik** und setzen uns für einen niederschweligen Zugang zu unseren Services ein.

Wir ermöglichen Dialog und schaffen die Basis für unterschiedliche Diskurse.

Die **Vielfalt ist Voraussetzung für neue Lösungsansätze und neue Zugänge** in der Wissenschaft und Gesellschaft



Wenn nicht in der Ausbildung, wo dann?

Weiterbildungsangebot



Berufsverband Information Bibliothek

- Fortbildungsreihe „Queerness in der Bibliotheksarbeit“

Pädagogische Hochschulen

- Spiele und Bücher für Volksschulkinder zum Thema Geschlechterrollen

Büchereiverband

- Vielfalt im Jugendbuch
- Vielfalt im Bilderbuch – Leselust wecken in der Bibliothek

Library Juice Academy

- Critical Concepts in LIS: Research, Teaching, and Practice
- Critical Information Literacy
- Children’s Literature through an Equity Lens and Framework
- Exploring Diverse Books for Young Adults
- Recruiting and Retaining Librarians from Underrepresented Minoritized Groups
- Exploring and Applying Critical Theory: An Introduction for Librarians
- Critical Reflective Practice for Information Professionals

Was wurde aus...?



Kribibi (A)

1983-2021

Akribie (D)

1998-2011

**Arbeitskreis
Kritische
Bibliothek (D)**

2012-2022?

**critlib.org
(US)**

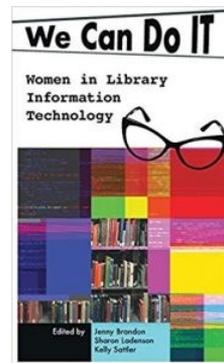
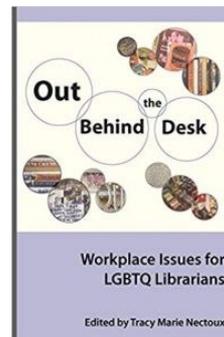
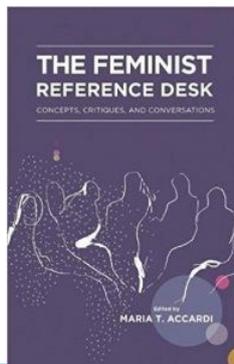
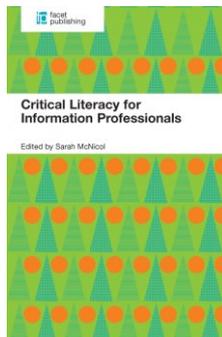
-2022?

Fachlektüre

Zeitschriften

Journal of Critical Library
and Information Studies /
Journal of Radical Librarianship /
In the Library with the Lead Pipe

Themenhefte: "Critical Library
Perspectives" in O27.7 / „Gender &
Diversity" und „Berufsethik" in VÖB-
Mitteilungen / „Koloniale Kontexte
in Bibliotheken" in o-bib /
„Reflections and Speculations on
Critical Librarianship" in Canadian
Journal of Academic Librarianship



Buchreihen

Library Juice Press:

Series on Gender and
Sexuality in Information
Studies

Series on Critical Book,
Publishing, and Literacy
Studies

Series on Critical Information
Organization in LIS

Fazit

- „Wenn Du die Umsetzung in der Praxis beschleunigen willst, MUSST Du diese Themen in die Ausbildung integrieren.
- Dafür kannst Du dort ruhig etwas streichen, wo Du auch einfach ein Tutorial anschauen kannst“.





UND AUS

Kontakt

monika.bargmann@univie.ac.at || [@librarymistress.bsky.social](https://bsky.app/profile/librarymistress.bsky.social) || library-mistress.net



CREDITS: This presentation template was created by **Slidesgo**, including icons by **Flaticon**, and infographics & images by **Freepik**

Images from libraries: Monika Bargmann, CC-BY